

„Sonnabend/Sonntag“ erscheint wochentlich. Bezugspreis monatlich RM 1,50 einl. 25 Rp. ...



Verlag und Schriftleitung: Berlin W 25, ...

Teltower Kreisblatt

Amliches Verkündungsblatt des Landrats des Kreises Teltow · Tageszeitung für den Kreis Teltow
Zossen-Wünsdorfer Zeitung

Zwei Jahre Kroatien

Von J. S. Gerstenberg

Am 10. April 1943 besteht der selbständige Staat Kroatien zwei Jahre. Denn an diesem Tage verkündete im Jahre 1941 General Awatnik im Agrarministerium ...

Am 6. April hatte die deutsche Wehrmacht den Einmarsch in Jugoslawien begonnen. Es genügt also vier Tage, um diesen Staat zur Auflösung zu bringen ...



Weltbild-Bliese.

Zum zweijährigen Bestehen Kroatiens.

in einen Staat mit den Serben zu zwingen. Denn die Kroaten hatten rassistisch, kulturell, politisch und wirtschaftlich mit diesen nur wenig gemeinsam.

Die Geburtsstunde des neuen Staates, dessen Söhne sich an der Front als tapfere Kämpfer für ein neues Europa bewährt haben, waren Deutschland und Italien, die ihr auch sofort anerkannten. Staatsoberhaupt wurde der aus der italienischen Verbannung in die Heimat zurückgekehrte Dr. Pavelic. Die Grenzen des neuen Staates wurden in Staatsverträgen mit den Freunden und Nachbarn Deutschland und Italien gezogen ...

Kroatien ist ein Nationalstaat, der sich außenpolitisch eng an Deutschland und Italien anlehnt und sich selbst mit seiner ganzen Volkskraft für den Sieg der Achse in Europa einsetzt.

Das zweijährige Bestehen ist auch Anlaß, sich mit Land und Leuten zu beschäftigen, obwohl darüber nur unzureichende statistische Unterlagen zu haben sind. Das gilt zum Beispiel für die Einwohnerzahl, die derzeit nur geschätzt werden kann, da die letzte Volkszählung im Jahre 1931 stattfand. Gegenwärtig dürfte Kroatien 6,5 Millionen Einwohner haben ...

Die landwirtschaftliche Fläche Kroatiens beträgt insgesamt 5 678 636 Hektar. Den größten Teil davon mit fast drei Millionen Hektar nimmt das Ackerland ein. Angebaut werden in der Hauptsache Mais und Weizen, erst in weitem Abstand dahinter Getreide, Hafer und Roggen. Die Anbauflächen der Industriepflanzen haben die Reihenfolge Sanft, Kaps, Wein, Zuckerrüben, Tabak und Sonnenblumen. ...

Nach der in Ugram erscheinenden Korrespondenz „3a Dom“ wurden im kroatischen Bergbau im Jahre 1940 erzielt: Rund 39 000 T. Eisenerze, 2,5 Millionen T. Braunkohle, 840 000 T. Zinnit, 554 000 T. Eisenzinn, mehr als 3000 T. Manganzinn und 274 000 T. Zinnit. ...

Kroatien grenzt mit mehr als 800 Kilometer an das Adriatische Meer und besitzt in Dubrovnik einen guten Seehafen. Von einer Gesamtbevölkerung Kroatiens von 1 190 710

Deutschland bestand Bewährungsprobe

Der Weg zum Sieg ist der Sieg über den Bolschewismus

Unter der Überschrift „Das Wissen vom Sieg“ zeigt der Stiefverretende Reichspressechef ...

Die Kraft des bolschewistischen Ansturms ist weit im Osten gebrochen worden, manches wurde verloren, aber vieles, unendlich vieles ist gehalten, oder bereits wiedergewonnen. Das deutsche Volk aber hat eine Bewährungsprobe bestanden und eine Krisenfestigkeit an den Tag gelegt, die denen zu denken geben wird, die immer noch so töricht sind, ihre Hoffnungen auf den Wuchtstrom einer inneren Vermürbung des Reiches aufzubauen ...

Es scheint, daß die Sowjets fast alles, was sie im Laufe des vergangenen Sommers an Vorhaben aufzubieten hatten, in den Kampf geworfen haben, von dem sie sich die Entscheidung erhofften. Ihr Mißsto macht den Traum unserer Feinde von der Unüberwindlichkeit der sowjetischen Macht zunichte, so sehr die Wucht ihres Ansturms auch die Größe der Gefahr

gezeigt hat. Die bolschewistische Welt ist nicht unausstrotzbar! Sie kann angschürchert werden, und sie wird es!

Die Feinde von der anderen Couleur oder haben sich nun auch verarmt und die Truppen ihrer plutokratischen Vasallenstaaten anmarschieren lassen, um ihrem bolschewistischen Bundesgenossen vom Süden oder Westen her zu Hilfe zu eilen. Die große Entscheidung werden sie freilich ebenfalls zu ändern vermögen, wie sie Mühsal haben, so ihren Fuß auf den Boden der Notwendigkeit und ihrer Verbündeten zu legen. ...

Deutschland und Europa haben in diesem Winter nicht nur erfahren, was ihnen droht, sondern auch was sie an Kraft zu entfalten vermögen, wenn sie zum Meisterten entschlossen sind. Große Entscheidungen werden bestimmend beeinflusst durch große Ideen, die die gewaltige Antriebskraft aller charakterischen und leistungs-mäßigen Energien der Welt sind. Diese Ideen stehen auf unserer Seite und erfüllen uns alle. Die Erkenntnis des großen Sinnes unseres Kampfes ist der stärkste Motor unseres Handelns, und unsere Entschlossenheit, in dieser gewaltigen Entscheidung voll unsere Mann zu stellen, gibt uns die Gewähr, daß wir es schaffen werden und uns den Eintritt in ein glücklicheres Leben, durch dessen Tor wir schon einen Blick zu werfen vermöchten, erzwingen werden!

Japans neuer Seesieg im Südpazifik

Schwere Verluste einer amerikanischen Transportflotte

Wie das japanische Hauptquartier mitteilt, wurden bei der Insel Florida (Salomonen) am 7. April ein feindlicher Kreuzer, ein feindlicher Zerstörer und 10 feindliche Transporter versenkt. In der japanischen Mitteilung heißt es: „Starke Formationen japanischer Marinekräfte ...

Die Florida-Inseln, auch Negeia-Inseln genannt, liegen nördlich Guadaluacanar.

Zur „Seeschlacht vor der Küste der Florida-Inseln“ werden noch weitere Einzelheiten bekannt. Danach erbeutete die japanische Luftaufklärung in einer Bucht der kleinen Insel Zulaqi der Salomon-Gruppe sowie in einem Hafen von Kap Lunga an der Nordwestküste von Guadaluacanar eine größere Anzahl feindlicher Einheiten, die vor allem aus Frachtschiffen bestanden.

Gerade der Verlust der Frachtschiffe dürfte den Gegner besonders schwer treffen, zumal er seit der Vernichtung der Insel Guadaluacanar durch die japanischen Streitkräfte alles versucht, um seine Basen im Salomonengebiet auszubauen und dort Materialvorräte anzusammeln. ...

Japanisches Lagerschiff bombardiert

Das japanische Lagerschiff „Araru Maru“ wurde in den Gewässern der Insel Neu-Medienburg der Bismarckgruppe von einem feindlichen Flugzeug angegriffen. Durch einen direkten Bombentreffer und mehrere Bomben, die umweit der

Vordrand des Schiffes niedergingen, wurde die „Araru Maru“ zwar beschädigt, sie blieb jedoch manövrierfähig. Da das Schiff deutlich nach den internationalen Bestimmungen als Lagerschiff gekennzeichnet und an diesem Tage auch eine sehr gute Sicht war, kann es sich bei diesem Angriff keineswegs um ein Versehen handeln. Die „Araru Maru“ wurde vielmehr von dem feindlichen Flugzeug vorläufig angegriffen.



Zu Japans Siegen in Burma und bei den Salomonen. (Wagenborn-Archiv.)

Wie die Serben zum Selbstmord gebracht wurden

Moskau stand dahinter und behste zum Krieg

„Die sowjetischen Finger im Zerfall Jugoslawiens“ überschreibt der serbische Publizist Verilich seinen Artikel in der Belgrader Zeitschrift „Sveti Narod“ ...

Die Verleumdung auf Grund eigener Beobachtung als Direktor der damaligen serbischen Belgrader Nachrichtenagentur Avala ausführt, war es auffällig, daß gerade die fremdenrussischen und sowjetischen und der englischen und nordamerikanischen Geheimdienstlichen verbundenen Kreise zugleich die lautesten Rufe für eine engere Zusammenarbeit Jugoslawiens mit der Sowjetunion schon zu einer Zeit waren, als Moskau noch offiziell mit dem Reich diplomatische Beziehungen unterhielt. ...

Tommen im Werte von 174 701 000 RM, übernahm Deutschland den weitaus größten Teil im Werte von 100 611 450 RM. In erster Stelle der kroatischen Ausfuhr steht Deutschland mit fast 58 %, es folgen Italien mit rund 20 %, das Protektorat mit 3 %, Serbien mit nicht ganz 10 %, die Schweiz mit rund 3 %, Ungarn mit annähernd 3 % und Rumänien mit 1 %. Die Währung des Landes ist der Ruma.

ruher Sowjetreise über Gadrilowitsch vor einem solchen Schritt warren und boten gleichzeitig militärische Hilfe an. Auf der entscheidenden Belgrader Regierungssitzung am 20. März 1941, auf welcher der Vertrag zum Dreimächtepakt beschlossen wurde, leitete der damalige Außenminister Gadjilowitsch zur allgemeinen Überlieferung der meisten Minister mit, daß die Sowjets Jugoslawien ein Militärbindnis angeboten hätten, Bezeichnenderweise gehörten sowohl Gadjilowitsch als auch der jugoslawische Moskauer Militärattaché Simitsch zu den Kreisen jener verbrecherischen Clique, die mit Simitschlich an der Spitze am 27. März 1941 den bekannten Belgrader Pakt durchführte. ...

Während in der Vorkriegszeit langsam die Erkenntnis von dem bevorstehenden Selbstmord aufkam und einigen Ministern Angst um die Herausforderung der Achsenmächte wurde, stärkte der sowjetische Geheimdienstreiter in Belgrad, Lebedjew den Kriegshebern den Rücken, indem er am 1. April den Entwurf eines Militärbindnisses zwischen der Sowjetunion und Jugoslawien überreichte. Simitsch und seine Helfer waren begeistert und erwiderten bereits am 2. April die Obersten Sawitsch und Gadjilowitsch nach Moskau zur Unterzeichnung, doch hielt er der fremen noch nicht für gekommen, sich ganz zu demastieren, nachdem es sicher war, daß